

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. med. Andreas Roth

Bereichsleiter Endoprothetik / Orthopädie

Sekretariat

Frau Silke Klauß

Telefon: 0341 9723200

Telefax: 0341 9723209

e-mail: silke.klauss@uniklinik-leipzig.de

SPRECHZEITEN

Mittwoch: 08:00 – 16:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Terminvergabe:

Telefon: 0341 9717004

KONTAKT

Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie

und Plastische Chirurgie

Bereich Endoprothetik / Orthopädie

Universitätsklinikum Leipzig

Liebigstraße 20, Haus 4

04103 Leipzig

Telefon: 0341 9723200

Telefax: 0341 9723009

oup@uniklinik-leipzig.de

www.oup.uniklinikum-leipzig.de

SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 4)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

 (Haltestellen ÖPNV):

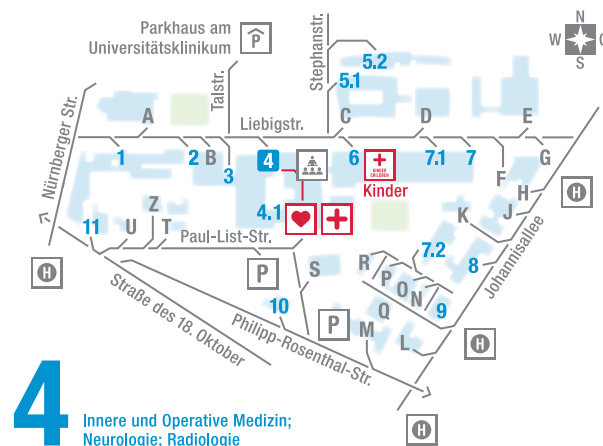
- Bayerischer Bahnhof:
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee:
Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz:
Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

-  Parkhaus am Universitätsklinikum,
Brüderstraße 59



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR
ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE
UND PLASTISCHE CHIRURGIE

Fast Track in der
Endoprothetik



SEHR GEEHRTE PATIENTINNEN UND PATIENTEN,

Jedes Jahr wird in Deutschland mehr als 400.000 Mal ein Gelenkersatz an Knie- oder Hüftgelenk durchgeführt. Damit zählt dieser Eingriff zu den am häufigsten durchgeführten Operationen in Deutschland. In den letzten Jahren haben sich nicht nur die Operationsverfahren und die Implantate geändert, sondern auch das gesamte perioperative Behandlungskonzept.

Das Universitätsklinikum Leipzig bietet Ihnen ein Verfahren an, mit dem Sie schnellstmöglich Ihre ursprüngliche Aktivität zurückerlangen können. Sie, als Patient, können von Beginn an Ihren Behandlungsverlauf aktiv positiv mitgestalten.

ZIELE

- schnelleres Wiedererlangen der Eigenständigkeit
- aktive Teilnahme am Behandlungs- und Genesungsprozess
- zügige Wiederherstellung eines physiologischen Gangbildes und Kräftigung der Muskulatur

Bereits vor der OP werden Sie in der Patientenschule umfassend über alle Behandlungsschritte informiert und es werden Ihnen Übungen gezeigt, die Sie nach der Operation selbstständig durchführen können. Selbstverständlich beantworten wir Ihnen außerdem alle offenen Fragen. Am selben Tag werden die gesamten Vorbereitungen für Ihre Operation durchgeführt, d. h. Ihnen wird Blut abgenommen, ein EKG geschrieben und Sie werden mit dem Anästhesisten und Orthopäden/Unfallchirurgen über die geplante Operation sprechen können. Der Sozialdienst wird mit Ihnen bereits im Vorfeld der Operation über eine Anschlussheilbehandlung reden und die Beantragung vorbereiten. Damit können wir die Wartezeit bis zum Beginn der Rehabilitation verkürzen oder wenn möglich eine Entlassung direkt aus dem stationären Aufenthalt in die Rehabilitationseinrichtung durchführen.

Durch eine schonende Narkoseform sowie minimal-invasive, muskelschonende und blutungskontrollierte Operationsverfahren können Sie bereits am Tag der Operation zusammen mit unseren Physiotherapeuten aufstehen und erste Schritte absolvieren. Damit erlangen Sie bereits unmittelbar nach der Operation erste Sicherheit mit Ihrem neuen Kunstgelenk. Alle am Genesungsprozess beteiligten Berufsgruppen arbeiten eng zusammen, so dass die einzelnen Behandlungsschritte auf einander abgestimmt sind. Das Schmerzkonzept wurde zusammen mit unseren Schmerztherapeuten speziell für diese Gelenkersatzoperationen entwickelt und kann individuell angepasst werden. Mit die-

sem Verfahren sollen Sie nicht nur möglichst schnell Ihre Selbstständigkeit wiedererlangen, sondern auch zügig eine Normalisierung des Gangbildes und eine kräftige Muskulatur erreichen. Damit kann natürlich auch möglichen Komplikationen, wie z. B. Thrombosen oder einer Lungenentzündung, vorgebeugt werden.

UNSER TEAM

- Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Facharzt/Fachärztin für Anästhesie
- Spezielle SchmerztherapeutInnen
- Gesundheits- und KrankenpflerInnen
- PhysiotherapeutInnen
- Sozialdienst



„Fast Track bedeutet schnelle Genesung in der Endoprothetik.“

Prof. Roth